

BERGAHORN



AUSSEHEN:

Blätter:

Die Blätter des Bergahorns sind groß und haben fünf spitze Ecken. Sie sind dunkelgrün und färben sich im Herbst gelb oder gold-orange.

Höhe:

Der Bergahorn kann bis zu 30 Meter hoch werden, das ist so hoch wie ein großes Wohnhaus!

Rinde:

Die Rinde des Bergahorns ist grau und glatter als die des Feldahorns. Wenn der Baum älter wird, kann die Rinde in Platten abblättern.



LEBENSRAUM:

Der Bergahorn wächst gerne in Bergregionen, aber auch in Wäldern und an Waldrändern. Er mag es kühl und feucht und kommt in höheren Lagen gut zurecht.

ALTER:

Ein Bergahorn kann bis zu 500 Jahre alt werden! Das ist älter als viele Gebäude.

BESONDERHEITEN:

Im Frühling bekommt der Bergahorn kleine, gelblich-grüne Blüten, die in langen Büscheln hängen und süßlich duften.

Auch der Bergahorn hat die bekannten "Nasenzwicker" oder "Propellerfrüchte", die im Herbst zu Boden schweben.

NUTZEN FÜR DIE NATUR:

Der Bergahorn ist ein wichtiger Baum für viele Tiere. Vögel bauen ihre Nester in seinen Ästen, und seine Blätter und Samen bieten Futter für verschiedene Insekten.

Der Baum hilft auch, die Luft zu reinigen, indem er viel Sauerstoff produziert.

WISSENSWERTES:

Der Bergahorn wird oft als Straßen- oder Parkbaum gepflanzt, weil er sehr widerstandsfähig ist und sogar in Städten gut wächst.

Sein Holz ist beliebt bei Tischlern, weil es stark und schön gemasert ist.